

Ergebnis:

Herr Essler eröffnet die 1. Sitzung des neuen Ortsbeirats im Jahr 2014 und begrüßt die anwesenden Ortsbeiräte und die anwesenden Betreuungstadträte. Herr Ortsbeirat Fischer ist entschuldigt. Die Tagesordnung wird verlesen. Änderungen sind nicht gewünscht. Besonders begrüßt werden die anwesenden Bürgerinnen und Bürger, sowie die Vertreter der Verwaltung und Herr Schreiter von den Erlanger Nachrichten.

TOP 1: Vorstellung und Zusammensetzung des Ortsbeirates Dechsendorf 2014 bis 2020

Aufgrund der Kommunalwahlen 2014 gab es Veränderungen im Ortsbeirat Dechsendorf. Die CSU verfügt nun über 3 Sitze, die SPD über 2, die Grüne Liste und die FDP über je einen Sitz.

Als neue Mitglieder können Frau Dana Körner und Herr Sergio Batista begrüßt werden. Die beiden stellen sich dem Gremium und den Bürgern kurz vor.

Ausgeschieden sind Frau Dagmar Körner und Herr Georg Schickert. Der Ortsbeirat bedankt sich für die langjährige ehrenamtliche Tätigkeit und das gezeigte Engagement.

TOP 2: Dechsendorfer Weiher

2.1. Aktueller Stand der Baumaßnahme Wiederherstellung Röttenbach

Die Baumaßnahmen sind im Plan und den Vorgaben. Die Einrichtung der Baustelle erfolgt ab 05. Oktober 2014. Zunächst werden die aufwendigen Erdarbeiten erfolgen. Hierbei wird es auch zu einer Sperrung der Naturbadstraße kommen. Der genaue Zeitpunkt ist noch unklar, wird aber rechtzeitig mitgeteilt. Eine Sperrung des Rundweges soll nicht erforderlich sein.

Der Durchlass wird mit Fertigbauteilen erfolgen. Der große Vorteil ist hierbei, dass die Teile fertig geliefert werden und dann schnell eingebaut werden können. Nachteilig ist, dass die Betonteile vorher angefertigt werden müssen. Geplant ist dies für Ende Oktober 2014. Das Ablassen des Weihers beginnt am 29.09.2014 und wird ca. 1 bis 2 Wochen in Anspruch nehmen. Die Finanzierung der Wiederherstellung steht. Die Fertigstellung soll bis Mai 2015 erfolgen.

Der Ortsbeirat begrüßt die Baumaßnahme und hofft dass alles wie geplant umgesetzt werden kann.

2.2. Verlegung des Spielplatzes an der Möhrendorfer Seite

Die vorhandenen Spielgeräte müssen aufgrund der Baumaßnahme Wiederherstellung Röttenbach entfernt werden und können nicht mehr an dieser Stelle aufgestellt werden. Dies hat mit Zugeständnissen gegenüber „Klassik am See“ und weiteren Platzbeschränkungen zu tun. Daher besteht von Seiten des Spielplatzbüros die Überlegung des Spielplatzes auf die Dechsendorfer Seite. Vorteile wären, dass die Dechsendorfer Kinder den Spielplatz besser und schneller erreichen können. Die bisherige Ausstattung und die Vielfalt der Spielgeräte sind überschaubar. Hier besteht dann die Gelegenheit das Konzept zu verbessern und die Spielgeräte aufzuwerten. Haushaltsmittel sind angemeldet, aber bislang nicht bewilligt oder näher spezifiziert. Dies geschieht im Rahmen der Feinplanung.

Als Standort ist die Dechsendorfer Seite in Richtung Segelverein angedacht. Es wird kein Sport- oder Bolzplatz entstehen. Das Volleyballfeld soll auf der Möhrendorfer Seite verbleiben. Weitere Planungen oder ein Konzept gibt es derzeit nicht. Dies ist abhängig von der Klärung des Standortes. Eine Verbesserung der Spielgeräte ist von Seiten des Spielplatzbüros gewünscht. In welcher Höhe Haushaltsmittel dafür bewilligt werden ist eine politische Entscheidung der Gremien.

Anwesende Bürger und der Ortsbeirat sprechen sich klar gegen einen Standort auf der Dechsendorfer Seite aus. Der Spielplatz soll auf der Möhrendorfer Seite verbleiben. Die Grillplätze und der Spielplatz gehören nach Meinung des Ortsbeirates zusammen. Auch der große Parkplatz ist in unmittelbarer Nähe des jetzigen Standortes. Der Ortsbeirat begrüßt eine Aufwertung des Spielplatzes und ist der Meinung, dass auch nach der geplanten Wiederherstellung Röttenbach genügend Platz für einen Spielplatz auf der Möhrendorfer Seite vorhanden ist. Die Planungen sind nicht

metergenau. Hier ist genug Potenzial vorhanden. Auch der genaue Verlauf des Fußweges ist noch nicht fest.

Herr Radde nimmt dieses Meinungsbild des Ortsbeirates mit und versucht nun eine geeignete Möglichkeit auf der Möhrendorfer Seite zu finden. Sobald diese Planungen konkreter sind erfolgt eine weitere Vorstellung im Ortsbeirat.

2.3. Aktueller und künftiger Betrieb des Bootsverleihs

In diesem Jahr (2014) hat kein Bootsverleih stattgefunden. Der Pächter ist jedoch grundsätzlich bereit weiterzumachen. Der Wasserstand in diesem Jahr war nicht ausreichend. Der Pächter hofft hier auf eine Verbesserung im Jahr 2015.

Es ist ein Gespräch zwischen Pächter, Sportamt und dem Umweltamt (Hr. Baum) notwendig, an dem der Ortsbeiratsvorsitzende gerne teilnimmt.

Es sollte auch geprüft ob und in welcher Form ein schwimmender Steg errichtet werden kann. Hier sollte die Stadt versuchen mit dem Pächter eine Regelung zu treffen.

Zur Attraktivität des Weihers gehört ein funktionierender Bootsverleih, dies ist dem Ortsbeirat und den anwesenden Betreuungsstadträten wichtig. Dieser ist jedoch abhängig von der Wasserqualität und vom Wasserstand. Hier könnte ein schwimmender Steg eine bessere Möglichkeit der Nutzung bringen.

Der Ortsbeirat stellt einstimmig den Antrag, dass die Verwaltung geeignete Massnahmen unternimmt um ein dauerhaftes Angebot eines Bootsverleihs am Dechsendorfer Weiher sicherzustellen.

TOP 3: Aktueller Stand der Einwendungen zum 6-spurigen Ausbau der BAB A3

Der Ausbau der BAB A3 Frankfurt – Nürnberg im Bereich der Städte Erlangen und Herzogenaurach wurden am 24.07.2014 im Erlanger Stadtrat zur Kenntnis genommen.

Im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens erhebt die Stadt Erlangen eine Reihe von Forderungen, die bis 05. August 2014 bei der Regierung von Mittelfranken eingebracht werden mussten.

Hierbei wurde ausdrücklich die Formulierung „Auch im Bereich Dechsendorf sind die notwendigen Lärmschutzmaßnahmen zu realisieren“ aufgenommen.

Der Erlanger Stadtrat vertritt hier die Interessen der Erlanger Bürgerinnen und Bürger und wird den Ortsbeirat wieder informieren, sobald sich Neuerungen ergeben.

Auf Nachfrage per mail wurde von der Verwaltung ein Zeitrahmen bis ca. März 2015 genannt.

Der Ortsbeiratsvorsitzende bemängelt bei diesem Thema, dass es hier keinerlei aktive Rückmeldung, z.B. auf emails mit der Info wieviele Einwendungen verschickt wurden, aus der Verwaltung gab, die signalisiert hätten dass die Info angekommen ist und Rückmeldung erfolgt, z.B. mit einem Zeitplan oder dem Ablauf des weiteren Verfahrens.

Der Ortsbeirat bedankt sich vor allem bei den Bürgern die die Initiative mit angestoßen haben und auch unterstützt haben.

Der Ortsbeirat bittet die Verwaltung auch um Informationen wie die Lärmschätzungen bei solchen Baumassnahmen zustande kommen und welche Massnahmen geeignet erscheinen hier die Interessen Dechsendorfs für einen evtl. Ortstermin besser vorzubereiten.

TOP 4: Verkehrliche Situation in Dechsendorf

4.1. Grünpfeil an der Ampelanlage Weisendorfer Straße

Nach der damaligen Entfernung des Grünpfeils hat es nur kurze Zeit gedauert, bis sich Bürger darüber beklagt haben und sorgt weiterhin für Ärger.

Die Verwaltung will unbeirrt am Rückbau des Grünpfeiles festhalten nennt vor allem die Schulsicherung.

Herr StR Kittel bezieht sich auf die E-Mail vom 22.09.2014 von Herrn Neumann an Herrn Essler und sieht hier keine überwiegende Schulwegsicherung gemäß §37 StVO.

Auch der Ortsbeirat sieht hier keine überwiegende Schulwegsicherung.

Beide sind der Meinung dass der Grünpfeil hier nötig ist.

Dies sollte die Verwaltung ausdrücklich prüfen und darlegen.

Der Ortsbeirat stellt den Antrag auf Wiederanbringung des Grünpfeils und möchte dies über den Oberbürgermeister in die zuständigen Gremien einbringen. Zudem soll die Rechtsabbiegespur für Dechsendorf verlängert werden, damit hier mehr Autos sich schneller einordnen können.

Zusätzlich zum Grünpfeil/Rechtsabbiegespur ist an dieser Ampel ein weiteres mittlerweile massives Problem zu verzeichnen. Wenn man abends im Berufsverkehr mit dem Auto nach Dechsendorf oder weiter fahren will, ist mittlerweile ein fast täglicher Rückstau zu verzeichnen, der manchmal schon kurz nach der Kanalbrücke beginnt. Hier steht dann übrigens auch der Bus im Stau. Die Verwaltung ist der Meinung dass dies überwiegend auf die Groß-/Brückenbaustelle auf der A3 zurück zu führen ist. Das ist zwar an manchen Tagen der Fall, was sich gut an den Kennzeichen ablesen lässt, aber bei weitem nicht der Auslöser.

Nach der Ampel Weisendorfer Straße/Brühl fließt der Verkehr wieder besser. Es muss dringend geprüft werden, wie die Ampelschaltung verbessert werden kann.

4.2. Parksituation Faust-von-Stromberg-Straße

Hier wurden von Anwohnern und dem Ortsbeirat kritische Stellen bei der Ein-/Ausfahrt in den Berghang und bei der Ein-/Ausfahrt in die Faust-von-Stromberg-Straße festgestellt. Durch die parkenden Autos ist kein Begegnungsverkehr möglich. Oft muss in letzter Sekunde ausgewichen werden. Hier sollten genaue Parkmarkierungen helfen.

Eine email von Hr. Neumann an Hr. Essler nennt 2 grds. Varianten zur Lösung. Eine Beschilderung soll vermieden werden. Es soll mit Fahrbahnmarkierungen versucht werden den Ein-/Ausfahrtbereich „Berghang/Faust-von-Stromberg-Str.“ und eine Ausweichbucht auf der Faust-von-Stromberg-Str. freizuhalten. Dazu sollte am besten ein Ortstermin mit dem Straßenverkehrsamt erfolgen, um die benötigten Markierungen genau zu definieren.

4.3. Ergebnisse der Befragung „Verkehrsentwicklungsplan Erlangen“ für Dechsendorf

Dem Ortsbeirat liegen bislang keine Ergebnisse der Befragung vor. Die Befragung war bis 05. Juni 2014 terminiert. Der Ortsbeirat wartet hier auf die Ergebnisse und bittet um schnelle Übermittlung, sobald diese vorliegen.

TOP 5: Siedlungsentwicklung in Dechsendorf; Entwicklung neuer Baugebiete

Der Ortsbeirat hat in der letzten Kommunalwahlperiode bereits das Thema „Wohnen für jung und alt für Dechsendorf“ behandelt und Anträge gestellt.

Herr Essler verteilt eine Luftbildaufnahme von Dechsendorf. Auf dieser sind die theoretisch möglichen Entwicklungsräume eingezeichnet. Herr Essler verweist auf die Sitzung des Ortsbeirates mit Herrn Weber im Jahr 2013. Stichwort Verdichtung und Siedlungsentwicklung in Dechsendorf.

Bisher will die Verwaltung Dechsendorf jedoch weiter vertrösten und bringt als Argument oft die höchsten Baulücken in Dechsendorf.

Hr. Essler wollte das Thema sofort im neuen Ortsbeirat wieder behandeln um deutlich zu machen, dass auch der neue Ortsbeirat dieses Thema sehr wichtig einstuft.

Der Ortsbeirat stellt fest, dass der Bedarf / Druck sowohl von jungen Dechsendorfer Bürgern, die in Dechsendorf bleiben möchten da ist und steigt und daneben auch Senioren Wohnraum für Veränderungen suchen.

Als mögliche Bauflächen sieht der Ortsbeirat folgende Gebiete mit folgender Priorität:

1. Wäldchen entlang der Campingstrasse zwischen Däsnweg und Schulgelände/FCD
2. An der Ortsausfahrt Dechsendorf Richtung Röttenbach, rechts ab Kreisverkehr in Richtung Friedhof.
3. kleiner Waldstreifen der die Verbindung zwischen Seebachweg und Loheweg/Breiter Sand herstellen würde.

Denkbar sind sowohl Einzelhäuser als auch Geschosswohnungsbau, auch in Richtung moderner Wohnmodelle für die Verbindung von jung und alt sollte gedacht werden.

Zudem möchte der Ortsbeirat jedoch Vorkehrungen treffen, damit Einheimische bevorzugt werden können. Deshalb sollte die Ausweisung im Rahmen einer Entwicklungsmassnahme oder eines Entwicklungsplanes erfolgen.

Der Ortsbeirat stellt einstimmig den Antrag neue Baugebiete für Dechsendorf nach obiger Priorität und Leitgedanken zu entwickeln und möchte dies über den Oberbürgermeister in die zuständigen Gremien einbringen.

TOP 6: Bericht der Verwaltung:

Die Berichte werden zur Kenntnis genommen, Fragen ergeben sich keine.

TOP 7: Mitteilungen zur Kenntnis

- Rückblick Kirchweih: insgesamt positiv. Auch die Stadt Erlangen teilt diese Einschätzung. Die Beschickung sollte in den nächsten Jahren mindestens auf diesem Niveau gehalten werden.
- Bierkeller / Hohlgasse: Der Eingangsbereich gehört der Stadt Erlangen. Der Keller gehört dem Besitzer des darüber liegenden Hauses. Die Mauer wird durch einen Baum immer weiter abgedrückt. Hier sollte etwas getan werden. Auch wenn der Keller nicht genutzt wird, muss die Holzeinfassung optisch in Schuss gehalten werden. Das weitere Vorgehen ist völlig unklar. Ein großes Problem stellt die Mauer dar. Die Kosten für eine Sanierung sind wohl recht hoch. Hier muss die Stadt zusammen mit dem Eigentümer eine vertretbar, realisierbare Lösung finden.

TOP 8: Anfragen / Sonstiges

- Ursprünglich war die nächste Sitzung des Ortsbeirates Dechsendorf für den 18. November 2014 geplant. Dieser Termin ist nicht möglich und muss verschoben werden. Als Alternative wird der 2. Dezember 2014 genannt. Nach Prüfung werden die Ortsbeiräte informiert.

gez. Norbert Essler
Ortsbeiratsvorsitzender

gez. Stephan Pickel
Protokollführer